Organisatoren stellen Programm des Ostermarsches 2010 vor

„Stark durch den Frieden“

Auftaktkundgebung am Karsamstag auf Martin-Luther-Platz

ANSBACH (mhz) – Die Bürgerinitiative „Etz langt's“ und das Ansbacher Friedensbündnis haben jetzt das Programm für den Ostermarsch 2010 am 3. April vorgestellt. Mit dabei sind auch der Nürnberger Bundestagsabgeordnete der Linken, Harald Weinberg, und der Uffenheimer Bundestagsabgeordnete der Grünen, Uwe Kekeritz.

Das Motto des Ostermarsches 2010 lautet „Stark durch Frieden – Vom Militärstandort zur lebenswerten Region“. Laut der Ankündigung soll Bürgermeister Josef Hala aus dem tschechischen Jince über seine Erfahrungen bei der Verhinderung einer geplanten US-Raketenabschussbasis berichten. Zudem werde der Würzburger Stadtrat Holger Grünwedel die „positive wirtschaftliche Entwicklung“ seiner Kommune seit dem US-Abzug 2009 darstellen.

Der Irakkriegs-Veteran Chris Capps werde wieder einen Friedensappell an seine Landsleute richten. Und auch 2010 werde die Stadt wieder mit einem offiziellen Grußwort vertreten sein, was die Organisatoren als wichtiges Zeichen werten, dass Ansbach „Teil der Friedensbewegung“ sei.

Der Ostermarsch 2010 beginnt am Samstag, 3. April, um 13 Uhr vor der Katterbacher US-Kaserne. Die Auftaktkundgebung findet um 14.30 Uhr am Martin-Luther-Platz statt. Anschließend soll der Demonstrationszug die Ansbacher Innenstadt umrunden. Die Abschlusskundgebung ist für etwa 16 Uhr geplant – wieder auf dem Martin-Luther-Platz. Der Zug um die Innenstadt soll nach Vorstellung der Planer die Dimensionen der neuen Urlas-Siedlung verdeutlichen, die nach deren Angaben rund zwölf Mal größer werden soll als die Altstadt. Außerdem ist eine „Domino-Aktion“ geplant, bei der Militärbasen als Stelen bildlich fallen sollen. Für die Teilnehmer hält die Initiative Informationen bereit, um die befürchteten Auswirkungen des Hubschrauberlärms auf die Gesundheit der Betroffenen darzustellen.

Fränkische Landeszeitung, 19.03.2010